

PEEPLI (LIVE)

Anusha Rizvi

Indien, 2010



VERLEIH:

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
Fax 056 430 12 31
info@trigon-film.org
www.trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

MITWIRKENDE

Regie	Anusha Rizvi und Mahmood Farooqui
Land	Indien
Produktionsjahr	2010
Sprache/Untertitel	Hindi/d
Dauer	107 Minuten
Drehbuch	Anusha Rizvi
Kamera	Shanker Raman
Schnitt	Hemanti Sarkar
Ton	Harikumar Pillai
Musik	Mathias Duplessy, Indian Ocean, Nageen Tanvir, Badwai Village Artists
Kostüm	Maxima Basu
Ausstattung	Suman Roy Mahapatra
Produzent	Aamir Khan, Kiran Rao
Produktion	Aamir Khan Productions

Darstellerinnen und Darsteller

Natha	Omkar Das Manikpuri
Budhia	Raghuvir Yadav
Nandita	Malaika Shenoy
Dhaniya	Shalini Vatsa
Rakesh	Nawazuddin Siddiqui
Amma	Farukh Jaffer
Deepak	Vishal Sharma

KURZINHALT

Nathas Land soll zwangsversteigert werden, aber seine ganze Familie ist von der Ernte abhängig: die drei Kinder, die ewig zeternde Mutter, die nörgelnde Ehefrau, der Bruder, der viel mehr von der Welt versteht, und Natha selbst, der am liebsten Löcher in die Luft starrt. Es scheint keinen Ausweg zu geben ausser einem Regierungsprogramm: Vom Staat gibt es eine hohe Prämie für die Hinterbliebenen, wenn ein Bauer sich umbringt. Sein Bruder drängt Natha zum Selbstmord, um seine Familie abzusichern. Als er einwilligt, wird er zum Spielball einer Lawine von sich überstürzenden Ereignissen: Lokale Wahlen stehen vor der Tür, und hochrangige Politiker und die Sensationsmedien fallen in Nathas verschlafenes kleines Dorf Peepli ein. Was ein Bauernselbstmord unter Tausenden hätte sein können, wird zu einem Skandal, von dem jeder profitieren will. In dem Chaos interessiert sich bald niemand mehr für Nathas Gefühle. Wie wird er sich entscheiden?

LANGINHALT

Am Vorabend von nationalen Wahlen im indischen Dorf Peepli: Die beiden verschuldeten Bauern und Brüder Natha und Budhia realisieren, dass sie wegen eines Darlehens, das sie der Regierung nicht zurückbezahlen können, ihr Land verlieren werden. Verzweifelt suchen sie Hilfe bei einem gleichgültigen Lokalpolitiker. Dieser regt an, einer von den beiden solle sich doch umbringen, sodass die Familie in den Genuss eines Regierungsprogrammes komme, welches perfiderweise vorsieht, dass den Hinterbliebenen eine Prämie in der Höhe eines Jahreseinkommens ausbezahlt wird, wenn ein Bauer als Familienoberhaupt sich tötet.

Als ein Journalist zufällig mitbekommt, wie Budhia seinen Bruder Natha zum Selbstmord überreden will, startet ein unglaublicher Medienhype, der sich einzig darum dreht, ob Natha sich nun umbringen wird oder nicht. Dieser sieht sich mit der schier unlösbaren Frage konfrontiert, ob er sich töten soll, damit seine Familie überleben kann. Budhia ist glücklich, seinen Bruder zum „Ehrenselbstmord“ gedrängt zu haben – doch Natha widerstrebt das Ganze und er zögert. Die Lokalwahlen rücken näher, und was als unspektakulärer Bauernselbstmord – einer von zigtausenden im Land – unbeleckt von der Öffentlichkeit hätte geschehen können, wird plötzlich zum zentralen Inhalt sämtlicher Newsmedien. Unzählige Journalistinnen und Journalisten von gedruckten und elektronischen Medien fallen in das verschlafene Dorf Peepli ein und belagern deren Einwohner Tag und Nacht. Wird Natha sich umbringen oder nicht? Jeder will den Primeur haben, die Breaking News überschlagen sich. Politische Schwergewichte, hochdotierte Bürokraten, deren lokale Handlanger und die ewiggierigen Medien: Sie alle wollen als erste erfahren, wie Natha sich entscheidet. „Wird er? Wird er nicht?“ Diese Frage liegt überall zuvorderst auf den Lippen. Dabei scheint sich niemand um Nathas Gefühle zu kümmern. Plötzlich taucht er ab, und der Wahnsinn eskaliert.

DIE FILMEMACHERIN

Anusha Rizvi

Anusha Rizvi studierte zunächst Geschichte am Stephen's College in Delhi und Human Rights an der Jamia University in Neu-Delhi. Sie arbeitete für vier Jahre als TV-Produzentin bei NDTV, Indiens grösstem Nachrichtensender, wo sie für eine Reihe von Dokumentar- und Nachrichtenformaten zuständig war.

Als Dokumentarfilmerin hat sie an verschiedenen Auftrags- und Independent-Produktionen gearbeitet, so zum Beispiel an einem Film über eine Bauerninitiative, einer fiktionalen Dokumentation über das Naya-Theater, ein berühmtes Theaterensemble in Indien. **PEEPLI (LIVE)** ist ihr Debüt als Spielfilm-Autorin und Regisseurin.

Director's Note

„Es war mir von Anfang an klar, dass dieser Film aus den Menschen und Dorfbewohnern heraus wachsen muss, nicht aus der Perspektive eines Aussenstehenden. Ich wollte die Realität einfangen, nicht gestalten.“

AUSZEICHNUNGEN UND FESTIVALS

2010 Sundance Festival

2010 Bester Spielfilmerstling beim Durban Film Festival

PRODUZENT AAMIR KHAN

Aamir Khan, 1965 in Bombay (dem heutigen Mumbai) geboren, ist einer der bekanntesten und bestbezahlten Schauspieler Indiens. Er stammt aus einer Familie von Filmemachern und hatte sein Leinwand-Debüt bereits mit acht Jahren im Film YAADOON KI BAARAAT, der von seinem Onkel produziert wurde. Internationale Bekanntheit erlangte er mit dem Film LAGAAN, der 2002 eine Oscar-Nominierung für den besten ausländischen Film bekam und von trigon-film in der Schweiz in die Kinos gebracht wurde.

Seither zählt Khan konstant zu den grössten Filmstars des Subkontinents. Er spielte Hauptrollen in etwa 40 Filmen, darunter Deepa Mehtas 1947 EARTH, RANG DE BASANTI - DIE FARBE DER REBELLION und FANAA. Aktuell ist Aamir Khan der unumstritten erfolgreichste Bollywood-Schauspieler. Sein Regiedebüt mit TAARE ZAMEEN PAR – EIN STERN AUF ERDEN war der erfolgreichste Film 2007 und gewann zahlreiche indische Filmpreise. Die letzten beiden Filme, in denen er die Hauptrolle übernahm, brachen nacheinander sämtliche Besucherrekorde: GHAJINI von 2008 galt als erfolgreichster indischer Blockbuster aller Zeiten, bis THREE IDIOTS ihn 2009 vom Spitzenplatz verdrängte.

Aamir Khan hat sich nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Musiker - bei verschiedenen Filmen wirkte er auch als Sänger beim Soundtrack mit - und als Regisseur und Produzent einen Namen gemacht. **PEEPLI (LIVE)** ist die vierte Produktion seiner Firma Aamir Khan Productions.

Producer's Note

„Die Geschichte hat mich von Anfang an in ihren Bann gezogen. Ich finde sie sehr witzig und gleichzeitig herzerreissend. Einnehmend, unterhaltsam und erhellend – und für das indische Kino sehr ungewöhnlich. Einfach genau mein Fall.“

DER GEOPOLITISCHE HINTERGRUND

Jenseits gängiger Bollywood-Klischees zeichnet **PEEPLI (LIVE)** ein lebendiges, authentisches Bild der Widersprüche des indischen Lebens: Armut und unmenschliche Arbeitsbedingungen auf dem Land, Megacities mit hochmodernen Massenmedien, machthungrige Grossgrundbesitzer und korrupte Politiker.

Produziert hat diese Tragikomödie Indiens aktueller Superstar Nummer eins: Aamir Khan spielte die Hauptrollen in den erfolgreichsten Bollywoodfilmen, LAGAAN (2001), GHYJINI (2008) und THREE IDIOTS (2009). Als Produzent schlägt sein Herz durchaus jenseits von Bollywood, wie er nicht zuletzt mit **PEEPLI (LIVE)** beweist.

Dieser Film zeugt von den krassen Widersprüchen, die die expandierende Wirtschaft Indiens mit sich bringt. Trotz des beeindruckenden wirtschaftlichen Wachstums ist Indien weiterhin ein Entwicklungsland; die Unterschiede zwischen Land- und Stadtleben sind drastisch und scheinen unüberbrückbar.

PEEPLI (LIVE) setzt beim realen Thema der Bauernselbstmorde an, die als tragisches Phänomen Anfang der 90er Jahre in den Fokus der internationalen Medien rückten. Die Zahl der Selbstmorde von Bauern, besonders in den Bundesstaaten Andhra Pradesh, Maharashtra, Karnataka, Kerala und Punjab, nahmen und nehmen heute noch erschreckende Ausmasse an – die Zahl wird auf etwa 17.000 pro Jahr geschätzt. Dem Ministry of Home Affairs National Crime Records Bureau zufolge nahmen sich zwischen 1997 und 2007 über 180.000 Bauern das Leben. Zwischen 1990 und 2001 gaben insgesamt 8 Mio. Bauern ihre Betriebe auf. Gründe für die verheerende Lage der Landwirtschaft sind nicht nur die klimatisch bedingten Ernteausfälle: Nachdem die Importzölle gesenkt wurden, traf die Konkurrenzsituation auf dem Weltmarkt die indische Landwirtschaft recht unvorbereitet.

Auch der unsachgemässe Gebrauch von Pestiziden trägt zur Gefährdung der Ernten bei. Die Verwendung von gentechnisch verändertem Saatgut verschlimmert die finanzielle Lage der Bauern zusätzlich: Es erweist sich als ineffektiv und ist deutlich teurer als herkömmliches Saatgut. Unterstützung finden sie oft nur bei privaten Kreditgebern, die meist Wucherzinsen verlangen. Einmal in die Abhängigkeit privater Geldverleiher geraten, die gleichzeitig oft die grössten Landbesitzer und Händler sind, gibt es keinen Ausweg mehr aus dem Teufelskreis der sich stetig erhöhenden Verschuldung.

Die Ausweglosigkeit der Situation angesichts der unbezahlbaren Schulden und der Ernteausfälle sowie der extreme Druck durch private Geldverleiher münden nicht selten in ernstzunehmende psychische Erkrankungen wie Depressionen. Da die medizinische Versorgung auf dem Land oft ungenügend ist und kostenlose medizinische Beratung quasi nicht existiert, bleiben diese meist unentdeckt und somit unbehandelt.

Nachdem die Regierung die dramatische Situation der Bauern zunächst heruntergespielt hatte, beschränkte sie sich grösstenteils auf finanzielle Unterstützung. So gibt es tatsächlich finanzielle Hilfe für die Hinterbliebenen von Bauern, die Selbstmord begangen haben. Und die gebotene Summe an sich ist zynischerweise wirklich verlockend: Die Angehörigen erhalten eine Summe, die ungefähr 2.000 US-Dollar entspricht. Zum Vergleich: Das Einkommen eines normalen Bauern beträgt im Jahr rund 60 US-Dollar pro Hektar Land.

PEEPLI (LIVE), die Tragikomödie um einen einfachen Mann, der sich unvermittelt in einem Spektakel der Sensationslust wiederfindet, schneidet neben diesem realen Skandal die ganze Bandbreite der unterschiedlichsten Themen in diesen komplexen Zusammenhängen an:

- die Armut der Landbevölkerung
- die unerträglichen Arbeits- und Existenzbedingungen der unteren Bevölkerungsschichten
- die krassen Gegensätze zwischen dem Land und den Megacities
- Landflucht
- die Korruption in Politik und Agrarwirtschaft
- die anhaltende Macht der Grossgrundbesitzer
- die Chancen- und Machtlosigkeit der einfachen Landbevölkerung
- der menschenverachtende Zynismus der modernen Politik
- die Skrupellosigkeit der internationalen (vor allem US-amerikanischen) Saatgut-Hersteller
- die Hysterie und der Zynismus moderner Massenmedien

DIE DARSTELLERINNEN UND DARSTELLER

Omkar Das Manikpuri als Natha

Omkar Das Manikpuri kommt aus Chattisgarh in Zentralindien. Er begann seine Karriere als Darsteller einer lokalen Volkstheaterform (Nacha). Bei den Auftritten, die oft in provisorischen Theatern und auf Open-Air-Bühnen stattfanden, feilte er an seinen Fähigkeiten als Sänger, Tänzer, Mime und Stand-up-Comedian. Danach trat er dem Naya-Theater als Schauspieler bei, in dem er in Indien und im Ausland in zeitlosen Klassikern wie AGRA BAZAAR, CHARANDAS CHOR und SADAK mitwirkte. **PEEPLI (LIVE)** ist sein erster Spielfilm.

Raghubir Yadav als Budhia

Raghubir Yadav ist einer der populärsten Arthouse-Schauspieler Indiens. Im Alter von 15 Jahren riss er von Zuhause aus und trat der Parsi Theater-Kompanie bei. Später zog er nach Delhi, wo er die National School of Drama besuchte. In seiner Laufbahn als Schauspieler und Sänger hat er an über 70 Produktionen mitgewirkt und über 2500 Bühnenauftritte absolviert. 1985 spielte er in seinem ersten Spielfilm, MASSEY SAHIB, für den er 1986 auch gleich mit dem Kritikerpreis des Filmfestivals in Venedig und 1987 als bester Schauspieler während des International Film Festival of India ausgezeichnet wurde. In den darauffolgenden Jahren wirkte er in vielen preisgekrönten Filmen mit. Bei **PEEPLI (LIVE)** ist er auch als Sänger beim Soundtrack vertreten.

Malaika Shenoy als Nadita Mallik

Malaika Shenoy stammt aus Mumbai und ist Model, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Sie hat einige Sendungen im indischen Fernsehen moderiert und trat in verschiedenen Werbespots auf. 2003 gewann sie den Preis als Beste Schauspielerin bei der Indischen Werbepreisverleihung. Ihre Erfahrung als Moderatorin kommt ihr bei **PEEPLI (LIVE)** zugute, da sie eine Sensationsjournalistin darstellt. Sie ist Teil der pulsierenden English-Theatre-Bewegung in Mumbai. Vor **PEEPLI (LIVE)** spielte sie in zwei Independent-Produktionen mit.

Shalini Vatsa als Dhaniya

Shalini Vatsa studierte zunächst Politikwissenschaft an der Jawaharlal Nehru University in Neu-Delhi. Als Schauspielerin hat sie mit mehreren gefeierten Theaterregisseuren zusammengearbeitet, wie etwa Habib Tanvir, Barry John, B.V. Karanth, und ist in ganz Indien und im Ausland aufgetreten. Sie arbeitet auch in theaterpädagogischen Projekten mit körperlich und geistig behinderten Kindern. Shalini Vatsa ist Ensemble-Mitglied des Naya-Theaters unter der Leitung von Habib Tanvir und spielte Hauptrollen in Produktionen wie ZAHEERLI HAWA, CHARANDAS CHOR und A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM. **PEEPLI (LIVE)** ist ihr erster Spielfilm.

Nawazuddin Siddiqui als Rakesh

Nawazuddin Siddiqui studierte an der National School of Drama in Neu-Delhi. Bevor er als Darsteller in Filmen mitwirkte, spielte er für viele Jahre Theater. Er hat mit verschiedenen angesehenen indischen Regisseuren zusammengearbeitet. **PEEPLI (LIVE)** ist seine erste Filmrolle. Ursprünglich aus einer kleinen Stadt in Nordindien stammend, ist er als Lokalreporter perfekt besetzt.

FARRUKH JAFFER als AMMA

Farrukh Jaffer kann über eine fast fünfzigjährige Laufbahn als Radiomoderatorin, Film- und Theaterschauspielerin zurückblicken. Sie startete ihre Karriere in Lucknow in Nordindien mit Radiohörspielen und arbeitete dann auch als Journalistin für Radiosendungen. Vor **PEEPLI (LIVE)** übernahm sie Rollen in zwei Spielfilmen. Da sie Urdu und die ländlichen Dialekte beherrscht, erwies sie sich als perfekte Besetzung für die Rolle der Amma. Unter über hundert Kandidatinnen wurde sie als letzte Darstellerin für diese Figur ausgewählt.

VISHAL O SHARMA als KUMAR DEEPAK

Vishal o Sharma ist Fernseh- und Filmschauspieler aus Mumbai und spielte bis jetzt in einer Reihe von Mainstream-Hindi-Filmen mit. Das Improvisationstalent des Autodidakten erwies sich als sehr nützlich für seine Rolle des ehrgeizigen und skrupellosen Reporters in **PEEPLI (LIVE)**, die seine erste Hauptrolle beim Film ist.